

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 63 (1988)
Heft: 10

Artikel: Kältetechnik für jedermann
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-105635>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wer vor dem Kauf eines Kühl- oder Tiefkühlgeräts die Prospekte durchblättert, wird oft mit Fachausdrücken der Kälte- und Gerätetechnik konfrontiert, die nicht jedermann versteht.

Was heisst zum Beispiel

Abtauvollautomatik (bei Kühlschränken)?

Der Kühlraum-Verdampfer (an der inneren Rückwand des Kühlschranks) wird in regelmässigem Rhythmus vollautomatisch abgetaut. Das Tauwasser fliesst durch eine Öffnung in der Rückwand des Kühlraumes ab und wird an der Aussenwand des Geräts verdunstet. Diese Abtauautomatik gilt jedoch *nicht* für ein allfälliges Eiswürfel- oder Tiefkühlfach im Kühlschrank. Dieses muss nach wie vor «von Hand» abgetaut werden.

Gefrierleistung

Sie gibt Auskunft wieviel Kilogramm Lebensmittel in einem Gefriergerät einer bestimmten Grösse innerhalb 24 Stunden auf eine Temperatur von -18°C eingefroren werden können. Mindestgefrierleistung: 5 Kilogramm pro 100 Liter Geräteinhalt.



Schnellgefrierschaltung

Mit der Schnellgefrierschaltung (Druck- oder Kipptaste im Bedienelement) wird der Thermostat überbrückt und die Kältemaschine auf Dauerlauf geschaltet. Dadurch sinkt die Temperatur im Gerät. Wenn mehr als 2 Kilogramm Lebensmittel eingefroren werden, sollte diese Taste unbedingt betätigt werden, denn je schneller die Lebensmittel einfrieren, desto besser ist das Tiefkühlresultat.

Thermostat

Thermostat nennt sich der in jedem Kühl- und Gefriergeräten eingebauter Temperaturfühler.

Dieser sorgt dafür, dass die mit dem Temperaturregler (je nach Modell ein Drehknopf, ein Schieberegler o.ä.) gewählte Lagertemperatur im Geräteinneren sichergestellt wird. Bei Bedarf setzt der Thermostat die Kältemaschine in Betrieb, bei neueren Gefriergeräten übrigens nur etwa 7 bis 9 Stunden pro Tag.

Kühl-Gefrier-Kombinationen

Meist sind Kühl- und Tiefkühlteil übereinander angeordnet, und in der Gerätebeschreibung sowie in der Warendecklaration steht, ob es sich um eine Kombination mit einem oder zwei Kältekompresoren handelt. Bei Kühl-Gefrier-Kombinationen mit einem Kompressor werden beide Abteile von der gleichen Kältemaschine betrieben, das heisst, wird das Kühlabteil ausgeschaltet, schaltet man auch das Tiefkühlabteil aus. Verfügt die Kombination jedoch über zwei Kompressoren, können Kühl- und Gefrierabteil unabhängig voneinander betrieben und reguliert werden. Es handelt sich hier eigentlich um zwei zusammengebaute Geräte: einen Kühl- und einen Tiefkühlschrank.

Verdampfer

Es ist jener Teil des Kälteaggregats, in welchem das Kältemittel verdampft und dabei dem Geräteinneren und den eingelagerten Lebensmitteln Wärme entzieht. Bei vielen Tiefkühlgeräten ist der Verdampfer in die Wände einmontiert und deshalb nicht sichtbar.

Verflüssiger (Kondenser)

Im Verflüssiger wird das verdampfte Kältemittel wieder in den flüssigen Zustand gebracht. Die dabei freiwerdende Wärme wird über Rohre, Lamellen oder Drähte an die Umgebungsluft abgegeben. Dabei unterscheidet man zwei Arten Verflüssiger:

Rückwand-Verflüssiger: Als Kühlgitter bedeckt er nahezu die ganze Rückwand des Geräts und gibt so die Wärme an die Umgebungsluft ab.

Aussenwand-Verflüssiger: Die Rohrschlangen des Verflüssigers sind innerhalb des Gehäusemantels angebracht, sind also nicht sichtbar. Die Wärme des Kältemittels wird so über die Aussenwände des Geräts an die Umgebung abgegeben. Diese fühlen sich deshalb leicht temperiert an. Selbst in feuchten Räumen beschlagen sich die Geräteausenwände nicht, und es bildet sich kein Kondenswasser.

Kompressor (Kältemaschine)

Damit im Verdampfer fortwährend Kältemittel verdampfen kann, muss der entstehende Kältemitteldampf aus dem Verdampfer entfernt werden. Dazu dient der Kompressor (motorbetriebene Kolbenpumpe). Sie saugt den Kältemitteldampf ab und pumpt ihn in den Verflüssiger: der Kältekreislauf ist geschlossen.

(STI)

Fachliteratur

Küchenplanung

Der Einbau einer funktionstüchtigen, optimal auf die voraussichtlichen Bedürfnisse ihrer Benutzer abgestimmten Küche zählt nach wie vor zu den anspruchsvollsten Planungs- und Einrichtungsaufgaben im Wohnungsbau. Zumeist sind dabei die Resultate um so befriedigender, je besser die Auftraggeber und künftigen Benutzer über die ent-